

whiteturf.ch

 *St. Moritz*
TOP OF THE WORLD

white turf®

4th / 11th / 18th february 2018 - st. moritz

jahresbericht 2018



international horse races - st. moritz
111
years
white turf

 white turf®
international horseraces since 1907

CREDIT SUISSE 



LONGINES 



Impressum

Redaktion: Rennverein St. Moritz
Texte: Rennverein St. Moritz
Woehrlé Pirola AG
Bilder: Andy Mettler, www.swiss-image.ch, Davos
Jürgen Sendel, www.pictureblind.de
Grafik und Satz: Gian Reto Furger, www.design-terminal.com, St. Moritz



Jahresbericht 2018 des Präsidenten

Was für ein Jahr....

«Nach» White Turf ist bekanntlich «vor» White Turf. Nur waren die Voraussetzungen für die Planung 2018 fundamental anders als in den Vorjahren. An der Generalversammlung 2017 haben wir Sie ausführlich über die Neuerungen informiert. Vieles wurde den Sommer hindurch geplant und in der Theorie vorbereitet. Kaum lag der erste Schnee, besuchten die verantwortlichen Mitarbeiter der See-Infra AG Kurse beim Institut für Schnee- und Lawinenforschung (SLF) in Davos, um sich noch detaillierteres Wissen über die ideale Pistenpräparierung anzueignen. An einem runden Tisch tauschten wir das Wissen der «alten Hasen» und der neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse aus. Eine spannende Auseinandersetzung mit dem Thema und beeindruckend, wie in der Vergangenheit - in Zeiten vor Pistenmaschinen - schlaue und innovative Köpfe sich zusammentaten, um mit teils unkonventionellen Methoden sehr gute Rennbedingungen zu Stande zu bringen.

So waren wir bestens vorbereitet und hatten in der Theorie alle möglichen Szenarien durchdacht und geplant. Aber eben, in der Theorie. Wie werden sich unsere Pläne in der Praxis bewähren? Was, wenn Georadar, Wärmebildkamera, neue Zeltstadt usw. nicht hielten, was und wie wir es uns erhofft hatten? Uns war bewusst, dass egal wie viel Wissenschaft und Technik eingesetzt würde, am Ende des Tages nur eines zählt: KÄLTE! Der Dezember war denn auch auf unserer Seite und der See war früh gefroren. Dann kam der Januar. Wie den Medien zu entnehmen war, ging der Januar 2018 als der wärmste seit Messbeginn in die Geschichtsbücher ein. Dank des vielen Schnees erstrahlte das Engadin im schönsten Winterkleid. Temperaturen von bis zu 10° Celsius verwandelten das Innenoval teilweise in einen See auf dem See.

Um ein Eindringen des Wassers aus dem Innenoval in die Rennbahn zu verhindern und den Schnee mit dem Wasser zu mischen, musste die See-Infra AG zusätzliche Quad-Fahrzeuge mieten.. Nur so bestand die Möglichkeit, dass dieser Matsch bei Kälte doch noch gefrieren würde. Nachdem die grossen Pistenmaschinen, abseits der Rennbahn, bereits zweimal eingebrochen waren, mussten diese Arbeiten mit den leichteren Quads ausgeführt werden. Dank diesen Bemühungen und etwas kühleren Nächten konnte das Snow Polo bei besten Bedingungen ausgetragen werden.

Nun blieb uns noch eine Woche bis zum ersten Renntag am 4. Februar 2018. Auf der Bahn wurde Tag und Nacht gearbeitet. Selbst am Freitag waren Teile des Meiereibogens noch in einem bedenklichen Zustand. Vor der Skikjöring Startmaschine drückte so viel Wasser hoch, dass am Fahrerbriefing ein fliegender Start besprochen wurde. Das ganze Team hatte einige schlaflose Nächte zu verzeichnen, aber am Rennsonntag wurden die Anstrengungen dann doch belohnt. Alles kam wie in der Theorie geplant und erhofft, wir bestanden die Feuerprobe. Durch das Aufreissen der Rennbahn in den letzten Tagen, konnte Feuchtigkeit entweichen und die Kälte bis in die unteren Schneeschichten eindringen. Die Wärmebildkamera an der Drohne lieferte aussagekräftige Bilder und das Georadar übertraf sämtliche Erwartungen. Mit ihm liess sich nicht nur Wasser unter der Schneedecke entdecken, sogar leicht feuchte Stellen wurden angezeigt. Dadurch konnten wir an diesen Stellen Probebohrungen und die abschliessende Beurteilung vornehmen.

Die Messungen am Sonntagmorgen ergaben, dass die Hälfte des Meiereibogens nicht optimal gefroren war. Vermutlich wäre es kein Problem gewesen, da die Schwachstellen erst nach einer sehr kompakten 30 cm Schneedecke auftraten. Trotzdem entschieden wir, den Bogen auszustecken und so das Geläuf zu verschmälern. Nachdem der Glaziologe Dr. Felix Keller mit seinem selbstgebauten Georadar-Schlitten seine Messungen abgeschlossen hatte und grünes Licht gab, ging das erste Rennen reibungslos über die Bühne.

Man konnte es förmlich hören, oder zumindest spüren, welche Last vom ganzen Team abgefallen war. Vor jedem Rennen fuhr dann Dr. Felix Keller auf seinem Schlitten, gezogen von einem Quad, seine Runden. Es war ein beruhigendes Gefühl, wenn ein Wissenschaftler wie Felix sagte:

«100% alles gut!». Sogar das Skikjöring-Rennen konnte aus der Startmaschine gestartet werden.

So konnten wir einen tollen ersten Renntag bei schönem Engadiner Wetter mit vielen Zuschauern und ohne nennenswerte Zwischenfälle durchführen.

Die Kälte blieb und so verlief auch der zweite Renntag am 11. Februar 2018 zur Freude aller Beteiligten problemlos. Das Wetter sorgte wiederum für grossen Publikumsaufmarsch und strahlende Gesichter bei Aktiven und Gästen.

Vor dem letzten Renntag am 18. Februar 2018 war die Anspannung besonders gross. Die Erinnerungen an die Ereignisse von 2017 konnten wir nicht ausblenden. Umso beruhigter waren wir, als Dr. Felix Keller mit seinem ihm typischen Strahlen im Gesicht auf den Turm kam und freudig beide Daumen in die Höhe hielt. Alles lief perfekt.

Das Skikjöring sorgte noch einmal für grosse Spannung und Aufregung. Die Ausgangslage hätte aufregender nicht sein können. Valeria Holinger und Franco Moro waren nach zwei Rennen punktgleich und kämpften um die Krone. Ein fahrerloses Pferd brachte Usbekia – Valerias Stute – gehörig aus dem Rhythmus, sodass Franco nach dem sicheren Sieger aussah. Doch im Badbogen verding sich Perfect Swing in den Seilen des fahrerlosen Pferdes und ging zu Boden. Unverletzt nahm er das Rennen wieder auf und kam sogar noch vor Usbekia ins Ziel. Dank seiner grossen Erfahrung und seinem Können meisterte Franco Moro die Situation mit Bravour. Da die Regeln jedoch besagen, dass ein gestürztes Pferd disqualifiziert wird, gewann Valeria Holinger die Skikjöring Trophy verdient zum zweiten Male in Folge.

Nicht nur im Skikjöring, sondern auch im Trab, zeigte eine Frau ausgezeichnete Leistungen. Fanny Homberger konnte nach drei Renntagen die Trophy als beste Fahrerin des Meetings in Empfang nehmen. Sie hatte an allen drei Tagen mit Spike den Sieg nach Hause bringen können und somit einen Hat Trick am Meeting vollzogen.

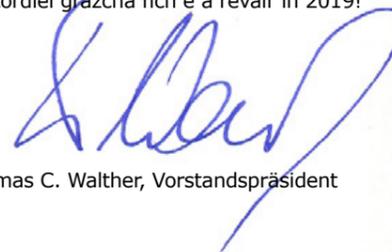
Der Longines 79. Grosse Preis von St. Moritz wurde nach einem spannenden Rennen durch einen Schweizer Sieg des 5-jährigen Nimrod gekrönt. Das Pferd aus dem Stall von Miroslav Weiss gewann mit einer Länge Vorsprung und wurde geritten von Maxim Pecheur.

Darüber hinaus bereicherte ein weiterer, neuer Event den Februar und bedeutete noch einmal viel Arbeit für die See-Crew vor dem dritten Renntag: Zum ersten Mal fand das Ice Cricket in St. Moritz statt. Ein Sport, der uns ziemlich fremd ist, jedoch in den Ländern des Commonwealth eine grosse Fangemeinschaft hat. Die Spiele wurden live übertragen und erreichten weit über 100 Mio. TV Zuschauer. Wir hoffen sehr, dass sich dieser Event in St. Moritz etablieren kann. Dies nicht zuletzt, um die Infrastrukturkosten für alle Veranstalter zu reduzieren.

Mein Fazit nach White Turf 2018: Wir sind auf dem richtigen Weg. Die neue Zeltstadt sowie die technischen und wissenschaftlichen Neuerungen haben sich bewährt. Viel Lob und Anerkennung gab es für das Team sowie neues Vertrauen in unsere Pferderennen auf dem gefrorenen See. Finanziell sind wir noch lange nicht da, wo wir sein wollen, aber keine Ernte ohne Saat. Und wir sind noch am Säen. Weitere Einsparungen vorzunehmen und neue Einnahmequellen zu erschliessen, sind von höchster Priorität. Auch hier gibt es viel zu tun.

Damit der Event 2018 ein so grosser Erfolg wurde, haben sehr viele Menschen ihr Bestes gegeben. Gerne würde ich alle namentlich erwähnen, doch das führt zu weit. Vorstand, GL, See-Infra, Geo Grischa, Dr. Felix Keller und viele unermüdliche Voluntaris machten all dies möglich. Mein herzlichster Dank Euch allen und all jenen, die ich an dieser Stelle eben nicht erwähnt habe. Ein besonderer Dank gilt unseren teils langjährigen Sponsoren, den Gemeinden und allen Unterstützern, die White Turf auch in schwierigen Zeiten die Treue hielten.

Un cordiel grazcha fich e a revair in 2019!

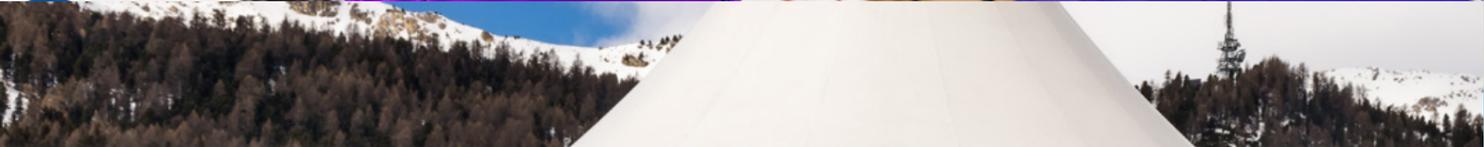


Thomas C. Walther, Vorstandspräsident











Bilanz

	30.06.2018 CHF	30.06.2017 CHF
AKTIVEN		
Umlaufvermögen		
Flüssige Mittel	8'365.01	20'830.16
Forderungen aus Lieferung/Leistung	10'907.40	73'523.20
Übrige Forderungen	6'406.19	3'292.04
Vorräte	11'990.00	7'700.00
Aktive Rechnungsabgrenzungen	49'136.90	106'977.95
	86'805.50	212'323.35
Anlagevermögen		
Finanzanlagen	5'002.00	5'002.00
Mobile Sachanlagen	133'750.00	135'400.00
	138'752.00	140'402.00
TOTAL AKTIVEN	225'557.50	352'725.35
PASSIVEN		
Fremdkapital kurzfristig		
Verbindlichkeiten aus Lieferung/Leistung	254'369.30	373'793.80
Verbindlichkeiten ggü staatlichen Stellen	12'758.53	16'266.69
Andere kurzfr. Verbindlichkeiten	50'444.70	-
Passive Rechnungsabgrenzung	34'813.35	71'776.00
	352'385.88	461'836.49
Fremdkapital langfristig		
Rückstellungen langfristig	-	5'000.00
Darlehen Gemeinde St. Moritz	100'000.00	120'000.00
	100'000.00	125'000.00
Total Fremdkapital	452'385.88	586'836.49
Vereinskapital		
Vereinskapital		
Jahresgewinn/-verlust	7'282.76	50'869.98
Vereinskapital	-234'111.14	-284'981.12
	-226'828.38	-234'111.14
Total Vereinskapital	-226'828.38	-234'111.14
TOTAL PASSIVEN	225'557.50	352'725.35

Erfolgsrechnung 2017/18

	2017/18
Ertrag White Turf	
Nenn gelder	112'187.30
Sponsoren und Beiträge	2'110'760.30
Hospitality VIP	360'985.78
Public Area	594'979.73
Übrige Einnahmen	120'247.31
Total Ertrag	3'299'160.42
Aufwand White Turf	
Infrastruktur	
See-Infra	1'033'697.25
Energieaufwand	27'066.75
Infrastruktur Event	127'780.85
	1'188'544.85
Rennorganisation und Preise	
Preise	464'375.90
Verbände	187'376.10
Sicherheit, Verkehr, Voluntari	97'832.65
Aufwand Aktive	58'248.32
Stallungen	60'119.35
Eventversicherung	102'910.50
	970'862.82
Kommunikation	
Presse & Media	129'765.46
Homepage, Werbeaufwand, Druck	110'005.70
	239'771.16
Hospitality VIP	
Hospitality VIP	224'700.10
	224'700.10
Public Area	
Public Area	48'849.95
	48'849.95
Verwaltungsaufwand	
Sekretariat	164'209.94
Geschäftsleitung, Mandate u. Vorstand	330'030.20
übriger Verwaltungsaufwand	39'313.05
übriger Betriebsaufwand	110'766.47
	644'319.66
Total Aufwand	3'317'048.54
Operatives Ergebnis White Turf	-17'888.12
Mitgliederbeiträge	31'709.96
Vereinsaufwand	-2'638.20
Ausserord. Erfolg	-2'296.64
Finanzerfolg	-1'604.24
	7'282.76
Jahresgewinn (-verlust)	7'282.76

Erfolgsrechnung 2016/17

	2016/17
	CHF
Ertrag White Turf	
Nennelder	48'734.65
Sponsoren	2'844'844.08
Hospitality VIP	327'208.15
Public Area	443'428.30
Übrige Einnahmen	116'131.42
	3'780'346.60
Aufwand White Turf	
Infrastruktur	-1'425'295.20
Hospitality VIP	-298'732.70
Public Area	-186'710.96
Rennorganisation und Preise	-349'922.63
Sekretariat und Management	-296'112.35
Sponsoring und Provision	-263'679.95
Voluntari, Sicherheit und Verbände	-385'174.48
Presse und Media	-178'994.80
Sachversicherungen, Gebühren und Abgaben	-141'741.60
Werbeaufwand und Drucksachen	-176'499.70
Übriger Betriebsaufwand	-163'932.15
	-3'866'796.52
Operatives Ergebnis vor Versicherung	-86'449.92
Entschädigung Versicherung	132'068.00
Operatives Ergebnis vor Versicherung	45'618.08
Finanzerfolg	
Finanzaufwand	-1'362.21
Finanzertrag	331.08
	-1'031.13
Abschreibungen und Rückstellungen	
Abschreibungen	-15'695.10
	-15'695.10
Ausserordentlicher/periodenfremder Erfolg	
Ausserordentlicher/periodenfremder Ertrag	-
Ausserordentlicher/periodenfremder Aufwand	-750.00
	-750.00
Mitgliederbeiträge/Vereinsaufwand	
Mitgliederbeiträge	33'139.78
Vereinsaufwand	-10'411.65
	22'728.13
Steuern	
Steuern	-
	-
Jahresgewinn (-verlust)	50'869.98

Anhang zur Jahresrechnung

1. Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt.

Die Rechnungslegung erfordert vom Verwaltungsrat Schätzungen und Beurteilungen, welche die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Eventualverbindlichkeiten im Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen könnten. Der Verwaltungsrat entscheidet dabei jeweils im eigenen Ermessen über die Ausnutzung der bestehenden gesetzlichen Bewertungs- und Bilanzierungsspielräume. Zum Wohle der Gesellschaft können dabei im Rahmen des Vorsichtsprinzips Abschreibungen, Wertberichtigungen und Rückstellungen über das betriebswirtschaftlich benötigte Ausmass hinaus gebildet werden.

In der Jahresrechnung 2017/18 wurde bei der Darstellung der Erfolgsrechnung diverse Anpassungen vorgenommen. Aufgrund dessen ist eine Vergleichbarkeit mit der Erfolgsrechnung 2016/17 nur begrenzt möglich. Es wurde darauf verzichtet, die Erfolgsrechnung 2016/17 nach der neuen Struktur darzustellen. Folglich wird die Erfolgsrechnung 2016/17 separat ausgewiesen.

2. Angaben, Aufschlüsselung und Erläuterungen zu Positionen der Bilanz und Erfolgsrechnung

	30.06.2018	30.06.2017
2.1 Transitorische Passiven und Rückstellungen		
Transitorische Passiven	34'813.35	58'276.00
Anzahlung von Kunden	-	6'000.00
Rückstellungen Ausfall 1. RT 2016	-	7'500.00
	34'813.35	71'776.00

3. Erläuterungen zu ausserordentlichen, einmaligen oder periodenfremden Positionen der Erfolgsrechnung

Keine

4. Beteiligungen

Keine wesentlichen Beteiligungen

5. Nettoauflösung stiller Reserven

Wesentliche Nettoauflösung stiller Reserven

	30.06.2018	30.06.2017
	0.00	0.00

6. Sonstige Angaben

Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

	30.06.2018	30.06.2017
	0.00	0.00

7. Eventualverbindlichkeiten

Keine

8. Anzahl Mitarbeiter

Die Anzahl Vollzeitstellen lag im Jahresdurchschnitt 2016/17 und 2017/18 unter 10

9. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag und bis zur Verabschiedung der Jahresrechnung durch den Vorstand am 30. Juli 2018 sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten, welche die Aussagefähigkeit der Jahresrechnung 2017/18 beeinträchtigen könnten bzw. an dieser Stelle offengelegt werden müssten.

Anlagespiegel

Bezeichnung	Konto	Ansch.- jahr	Ansch.- kosten	Abschr. dauer	Buchwert vor Abschr. CHF	Ord. Abschreibung 2017/18		Buchwert 30.06.2018 CHF
						%	CHF	
Konferenzstühle	4024 1545	2016/17	32'486.10	5 Jahre	26'000.00	20%	-6'500.00	19'500.00
Wettbar Totozelt	4024 1550	2016/17	12'151.00	5 Jahre	9'700.00	21%	-2'500.00	7'200.00
Skijöring Shirts	4131 1551	2016/17	7'262.68	3 Jahre	4'800.00	33%	-2'400.00	2'400.00
Flags	4024 1552	2016/17	4'223.30	5 Jahre	3'400.00	19%	-800.00	2'600.00
Funktionsjacken Colmar	4122 1553	2016/17	36'283.63	3 Jahre	24'200.00	33%	-12'100.00	12'100.00
Skulptur Skijöring Könige	4024 1554	2016/17	15'934.70	5 Jahre	12'800.00	20%	-3'200.00	9'600.00
Siegerehrungstribüne	4024 1555	2014/15	19'662.95	5 Jahre	8'200.00	26%	-2'100.00	6'100.00
News-Ticker App	4131 1556	2016/17	9'500.00	3 Jahre	6'300.00	33%	-3'150.00	3'150.00
Rebranding Longines	4210 1557	2016/17	59'300.60	3 Jahre	40'000.00	34%	-20'000.00	20'000.00
Homepage	4210 1558	2017/18	38'880.00	5 Jahre	38'880.00	20%	-7'880.00	31'000.00
Startmaschinen	4020 1559	2017/18	21'997.95	5 Jahre	21'997.95	20%	-4'397.95	17'600.00
Bauwand Magazin	4024 1560	2017/18	3'714.00	3 Jahre	3'714.00	33%	-1'214.00	2'500.00
					199'991.95		-66'241.95	133'750.00
Anschaftungen		2014/15	19'662.95					
		2015/16	-					
		2016/17	177'142.01					
		2017/18	64'591.95					

An die Vereinsversammlung des
Rennverein St. Moritz
Via Serlas 23
7500 St. Moritz

St. Moritz, 14.08.2018

Revisionsbericht 2017/2018

Sehr geehrte Damen und Herren

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung bestehend aus Bilanz und Erfolgsrechnung des Rennvereins St. Moritz für Geschäftsjahr umfassend den Zeitraum vom 1. Juli 2017 bis 30. Juni 2018 geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des schweizerischen Berufsstandes, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüften die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilten wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz sowie den Statuten und wir empfehlen Ihnen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Wir machen Sie darauf aufmerksam, dass der Rennverein St. Moritz gemäss Art. 725 Abs. 2 OR überschuldet ist.

Freundliche Grüsse

Support Engadin St. Moritz AG



Thomas Rechberger

Beilage: Jahresrechnung 2017/2018

Support Engadin St. Moritz AG
Via San Gian 30, 7500 St. Moritz, Tel. 081 830 09 20
www.support-engadin.ch, info@support-engadin.ch

LON



CREDIT SUISSE 



LONGINES 